

Bericht aus dem Bundeshaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

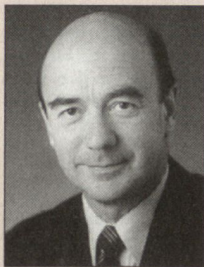
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Departementsleitung VBS im Jahr 2004 (Stand 19. Januar)

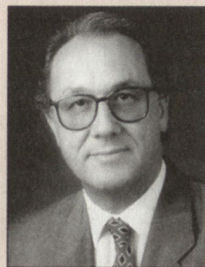


Samuel Schmid, 1947, Bundesrat, Chef VBS

Mitglieder



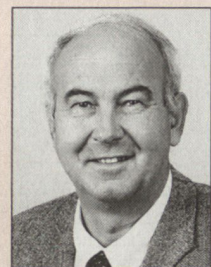
Juan F. Gut, 1948, lic. rer. publ. HSG, Generalsekretär VBS



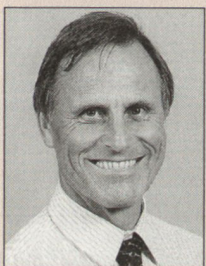
Philippe Welti, 1949, Botschafter, Chef Direktion für Sicherheitspolitik



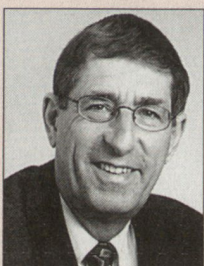
Christophe Keckeis, 1945, KKdt, Chef der Armee



Willi Scholl, 1949, Direktor Bundesamt für Bevölkerungsschutz



Heinz Keller, 1942, Direktor Bundesamt für Sport

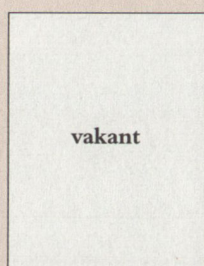


Alfred Markwalder, 1944, Dr. rer. pol., Rüstungschef

Weitere ständige Teilnehmer

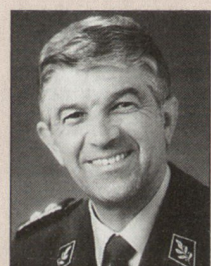


Markus Seiler, 1968, Dr. rer. publ. HSG, Stv. Generalsekretär, Chef Stab Chef VBS



vakant

Chef Kommunikation VBS



Markus Rusch, 1943, Div. Pers. Berater Chef VBS für militärpolitische Fragen



Max Riner, 1943, Div. Projektleiter Umsetzungscontrolling VBS XXI

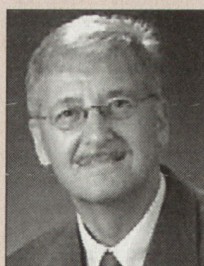


Urs Rubli, 1964, Sekretär der Departementsleitung VBS

Fallweise beigezogen

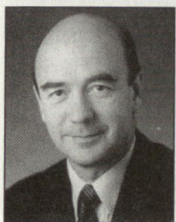


Hans-Rudolf Sieber, 1955, lic. rer. pol., Chef Finanzen VBS



Roland Hämmerli, 1952, Chef Personal VBS

Das Generalsekretariat VBS im Jahr 2004 – Aufgaben (Auszug)



Juan F. Gut, 1948, lic. rer. publ. HSG, Generalsekretär VBS

Der Generalsekretär: leitet das Generalsekretariat, trägt die Gesamtverantwortung für alle Prozesse und für die Zielerreichung des VBS und des GS. Mit seinen direktunterstellten Bereichen und zusammen mit dem Stab Chef VBS schafft er die Voraussetzungen, damit

- der Chef VBS die Departementsgeschäfte im Bundesrat, in den Kommissionen und im Parlament erfolgreich vertreten und seine Führungsaufgabe mit genügend Handlungsfreiheit effizient wahrnehmen kann

(→ der Chef VBS als Departementschef)

- die Geschäfte der anderen Departemente und der Bundeskanzlei so vorbereitet sind, dass der ChefVBS im Bundesrat jederzeit kompetent, zeit- und sachgerecht Einfluss nehmen kann

(→ der ChefVBS als Regierungsmitglied)

- der ChefVBS mit seinen Auftritten in der Öffentlichkeit das Vertrauen in die Regierung und ihre Politik glaubwürdig fördern kann

(→ der Chef VBS als Politiker bzw. öffentliche Person)

Zudem steuert der Generalsekretär die Ressourcen des Departements (Personal, Finanzen, Informatik usw.)



Markus Seiler, 1968, Dr. rer. publ. HSG, Stv. Generalsekretär, Chef Stab Chef VBS

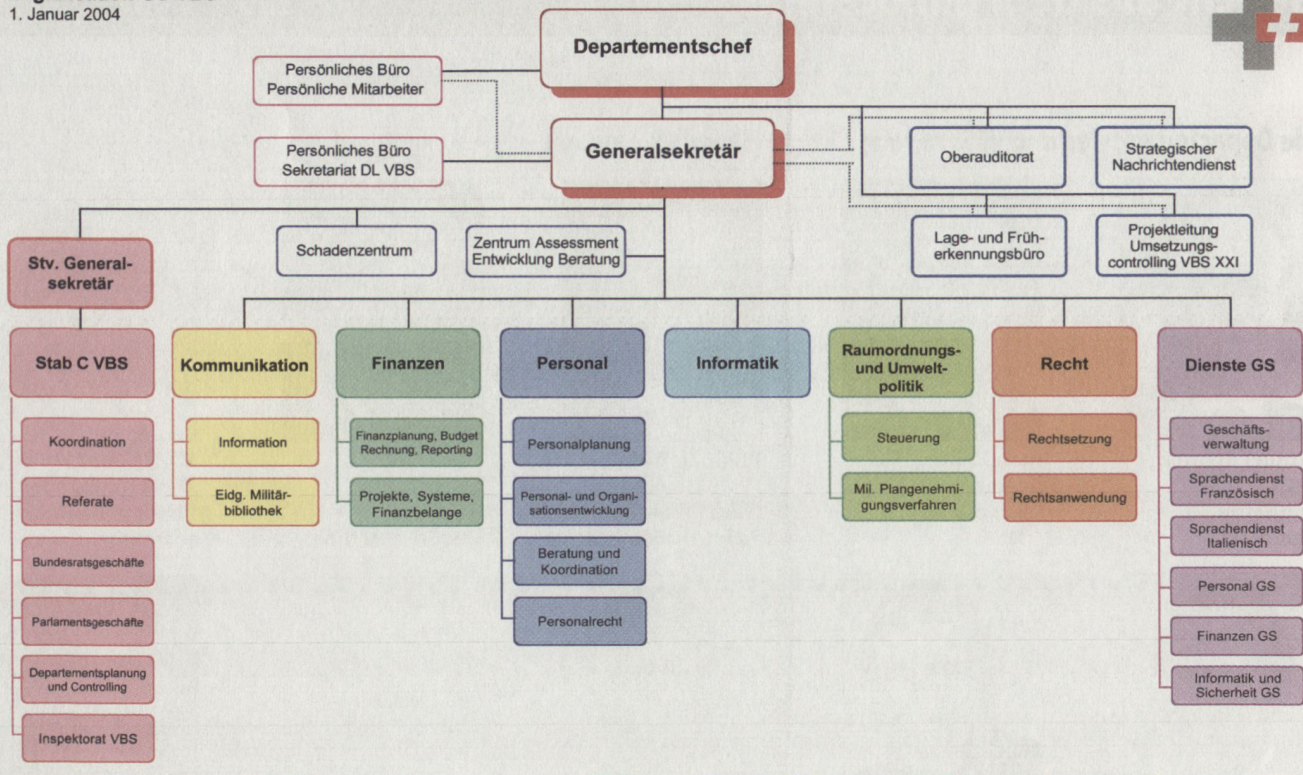
Der Stab Chef VBS:

- berät und unterstützt den ChefVBS in der Leitung des Departementes, als Mitglied des Bundesrates und als Politiker bzw. öffentliche Person

- plant, koordiniert und begleitet die Auftritte des Chefs VBS

- erstellt die Unternehmensplanung, steuert und überwacht die Vorgaben an die Departementsbereiche und Stabsstellen mittels politisch-strategischem Controlling und ist verantwortlich für die Berichterstattung auf Stufe Departement

- führt mit dem unterstellten Inspektorat Inspektionen, Audits, Revisionen im VBS durch und unterstützt die betroffenen Departementsbereiche und Stabsstellen mit Beratungen/Studien



vakant

Chief Kommunikation VBS

Der Bereich Kommunikation VBS:

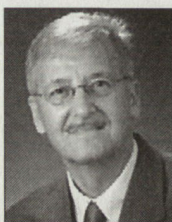
- führt als zentrale Informationsstelle des Chefs VBS die Information und Kommunikation über alle Belange des Departementes extern und intern
- stellt das Monitoring und die Auswertung der Kommunikationspolitik und der sicherheitspolitischen Diskussion in den Medien sicher
- vermittelt sicherheitspolitische, militärische, militärwissenschaftliche, militärhistorische Fachliteratur und -dokumentation; koordiniert das Bibliotheks- und Dokumentationswesen im VBS; gewährleistet mit der Eidg. Militärbibliothek die aktuelle und historische Dokumentation, Forschung und Archivierung im VBS und in der Armee



Hans-Rudolf Sieber, 1955, lic. rer. pol., Chief Finances VBS

Der Bereich Finanzen VBS:

- leitet den Budget- und Finanzprozess und setzt die Vorgaben im Finanzwesen bei den dem Chef VBS unterstellten Departementsbereichen und Stabsstellen um
- konsolidiert den Voranschlag, den Finanzplan und die Rechnung und vertritt diese gegenüber dem EFD
- berät die Departementsleitung, Departementsbereiche, Stabsstellen und Ämter in finanziellen Belangen und bereitet die Finanzgeschäfte des Bundesrates zuhanden des Chefs VBS vor



Roland Hämmerli, 1952, Chief Personal VBS

Der Bereich Personal VBS:

- erarbeitet die Personalstrategien, die personalrechtlichen Erlasse, die personalpolitischen Grundlagen und Instrumente auf Stufe Departement
- berät die Departementsleitung VBS, die Departementsbereiche und die Stabsstellen in Personal- und Organisationsfragen
- steuert und koordiniert die Personalkostenplanung und die Personalentwicklung
- führt das strategische Personalcontrolling
- führt die Fachstellen Chancengleichheit und Datenschutz
- bearbeitet die Disziplinar- und Administrativuntersuchungen sowie die personalrechtlichen Beschwerden auf Stufe VBS



Ulrich Appenzeller, 1962, lic. iur., Exec. MBA HSG, Chief Raumordnungs- und Umweltpolitik

Der Bereich Raumordnungs-/Umweltpolitik:

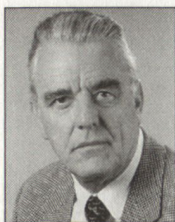
- formuliert die departementale Raumordnungs- und Umweltpolitik und steuert deren Umsetzung wie auch die aus der Gesetzgebung notwendigen Vollzugsmaßnahmen mit einem Raumordnungs-, Immobilien- und Umweltmanagementsystem VBS
- ist zentrale Raumordnungs- und Umweltstelle und nimmt die Aufgaben der Vollzugsbehörde des Departementes im Militärischen Plangenehmigungsverfahren sowie im Vollzug der Umweltschutzgesetzgebung wahr (Verfügungen, Weisungen, Verfahrensleitung)
- vertritt im Bereich Raumordnungs- und Umweltpolitik die Interessen des VBS gegenüber anderen Bundesstellen, Kantonen, Gemeinden und Privaten
- nimmt die Aufsicht über die dem VBS zugewiesenen militärischen Stiftungen und Fonds wahr



Robert Wieser, 1952, Fürsprecher, Chief Recht VBS

Chief Recht VBS:

- koordiniert die Rechtsetzung im VBS, steuert und begleitet alle Rechtsetzungsvorhaben, die vom VBS ausgehen, und führt die politisch bedeutsamen Rechtsetzungsvorhaben in Zusammenarbeit mit den Rechtsdiensten der Departementsbereiche und der Stabsstellen
- koordiniert und steuert die Schaffung internationaler Rechtstexte im VBS
- berät den Chef VBS, den Generalsekretär, die Verwaltungseinheiten des VBS, die Kommandostellen der Armee und Dritte in Rechtsfragen
- führt Verwaltungsverfahren im Aufgabenbereich des GS und instruiert Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbeschwerden; instruiert Dienst- und Disziplinarbeschwerden nach Militärgesetz, Dienstreglement und Militärstrafgesetz sowie Aufsichtsbeschwerden
- bearbeitet grundsätzliche Fragen über die militärischen Notrechts-erlasse
- führt das Sekretariat der begutachtenden Kommissionen waffenloser Militärdienst



Bernhard Horrisberger, 1940, dipl. Ing. ETH, Chef Informatik VBS

Chef Informatik VBS:

- erarbeitet die Informatikstrategie, die Informatikverordnung und die Informatikweisungen des VBS und überprüft deren Umsetzung
- koordiniert die Interessen der Leistungsbezüger und des zentralen Leistungserbringers im VBS
- koordiniert die Armee- und Verwaltungsinformatik und stellt die Interoperabilität zwischen RUAG und Verwaltung sicher
- vertritt das VBS im Bereich Informatik
- ist verantwortlich für das Informatikbudget des Departements

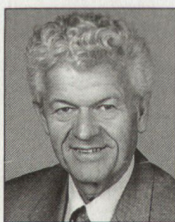


Peter Wüthrich, 1962, dipl. Verwaltungswirtschaftler HLB, Chef Dienste GS

Chef Dienste GS:

- ist zuständig für die Geschäftsverwaltung und die zentralen Sprachendienste des VBS und des GS
- budgetiert und steuert bedarfsgerecht die personellen und finanziellen Ressourcen des GS; ist zuständig für das HR-Management im GS und in den zugewiesenen und angegliederten Verwaltungseinheiten
- plant und führt den Einsatz der Informatik GS und vertritt das GS in übergeordneten Informatik-Gremien
- sorgt für die integrale Sicherheit im GS und erbringt bedarfsgerechte Logistikdienstleistungen

Zusätzlich dem Generalsekretär **unterstellt:**



Heinz Schwab, 1941, Chef Schadenzentrum VBS

Der Bereich Schadenzentrum VBS:

- führt und koordiniert die Schadenerledigung im VBS und berät andere Stellen im VBS in Haftungsfragen
- entscheidet erstinstanzlich über Haftungsfälle
- erteilt Unterricht in Kaderschulen der Armee über das Schadenwesen und die Prävention von Schäden



Daniel Fahrni, 1958, lic. phil. I, Chef Zentrum für Assessment, Entwicklung/Beratung (cedac)

Chef Zentrum für Assessment, Entwicklung und Beratung (cedac):

- evaluiert als unabhängiger Dienstleister in der Bundesverwaltung Führungspersönlichkeiten mittels Auswahl-, Entwicklungs- und Laufbahnassessments
- berät Führungs- und Fachkräfte in allen Fragen der Kaderauswahl und Kaderentwicklung
- begleitet und unterstützt Führungs- und Fachkräfte bei der Implementierung von Instrumenten zur Nachfolge- und Nachwuchsplanung

Überführungsfeier Armee 95 – Armee XXI

In der *Fragestunde* des Nationalrates in der Wintersession 2003 musste der Chef VBS eine Frage von *Nationalrat Hans Widmer (SP/LU)* zur Überführungsfeier vom 16. Dezember 2003 im Eisstadion Bern Arena beantworten. Nationalrat Widmer äusserte sich skeptisch über die veranschlagten

Kosten von rund 1,2 Mio. Franken, die im Wesentlichen von *Lieferanten der Armee* in der Form von *Sponsorenbeiträgen* gedeckt werden. Was hält der Bundesrat davon, wenn sich die Armee in solchem Ausmass von der interessierten *Wirtschaft* bezahlen lässt?

Bundesrat Samuel Schmid erwähnte u. a., dass in Sponsorenverträgen klare Leistungen vereinbart wurden. Eine *Abhängigkeit* in Be-

Zuteilung von persönlichen Dienstfahrzeugen an hauptamtliche höhere Stabsoffiziere und den Rüstungschef

Bis Ende 2003 hatten alle *hauptamtlichen* höheren Stabsoffiziere (HSO) – mit Ausnahme des *Oberauditors* und der *nebenamtlichen* HSO – sowie der Rüstungschef Anrecht auf ein *persönlich* zuteiltes Dienstfahrzeug. Die Berechtigten konnten ein *teureres* Fahrzeug wählen, wenn sie die Differenz selber bezahlten. Für die *privat* gefahrenen Kilometer bezahlten sie eine jährliche Pauschale von 2000 Franken.

Seit 1. Januar 2004 ist die Zuteilung der *persönlichen* Dienstfahrzeuge für hauptamtliche HSO und für den Rüstungschef wie folgt geregelt:

Chef der Armee/Rüstungschef

- Anrecht auf ein persönlich zuteiltes Dienstfahrzeug von 70 000.– Franken (Nettoeinkaufspreis)
- Die Pauschalentschädigung für Privatgebrauch beträgt pro Monat: 340.– Franken

Kommandanten Heer und Luftwaffe

- Anrecht auf ein persönlich zuteiltes Dienstfahrzeug von 65 000.– Franken (Nettoeinkaufspreis)
- Die Pauschalentschädigung für Privatgebrauch beträgt pro Monat: 330.– Franken

Übrige hauptamtliche HSO

- Anrecht auf ein persönlich zuteiltes Dienstfahrzeug von 60 000.– Franken (Nettoeinkaufspreis)
- Die Pauschalentschädigung für Privatgebrauch beträgt pro Monat: 320.– Franken

Zur Neuregelung noch folgende *Bemerkungen:*

- Es kann *kein* teureres Fahrzeug mehr auf eigene Kosten gewählt werden.
- Die *nebenamtlichen* HSO haben auch künftig *keinen* Anspruch auf ein persönlich zuteiltes Dienstfahrzeug.
- Das VBS will das *ökologische* und *ökonomische* Fahren auch weiterhin fördern. Deshalb muss das Fahrzeug die *Energieetikette* A, B, C oder D tragen. Dadurch werden die jährlichen Treibstoffkosten geringer (der Durchschnitt der gefahrenen Dienstkilometer beträgt rund 28 000 km pro Jahr).
- Die Anzahl der HSO und somit auch die Anzahl *Fahrzeuge reduziert* sich mit der Armee XXI von heute 70 auf zirka 46; in der Startkonfiguration der Armee XXI beträgt die Anzahl Fahrzeuge noch 57.
- Das neue *Dienstfahrzeugmanagement* bringt insgesamt eine jährliche Einsparung von rund 3 Mio. Franken.

Dem Generalsekretär **administrativ** zugewiesen:



Jacques Pitteloud, 1962, Dr. iur., Chef Lage- und Früherkennungsbüro/Nachrichtenkoordinator

Das Lage- und Früherkennungsbüro:

- führt das Sekretariat der Lenkungsgruppe Sicherheit und des Sicherheitsausschusses des Bundesrates
- stellt aufgrund des Nachrichtenaufkommens der gesamten Bundesverwaltung die Früherkennung und Frühwarnung zuhanden der Lenkungsgruppe sicher
- orientiert die Nachrichtenlieferanten des Bundes über die politischen Prioritäten und Bedürfnisse des Bundesrates
- koordiniert und intensiviert ressortübergreifend die nachrichtendienstliche Zusammenarbeit der Departemente

zug auf Berücksichtigung von Sponsoren als künftige Lieferanten des VBS wird dadurch *ausgeschlossen*. Für eine Feier dieser Grössenordnung ist das *Eisstadion Bern Arena* als zentral gelegener Ort ideal. Die Kosten von zirka 1,2 Mio. Franken setzen sich wie folgt zusammen: *1 Mio. Franken* für

- die Infrastruktur, wie z.B. Miete, und verschiedene bauliche Massnahmen (Eisabdeckung, Bühne);

- Ausgaben im Zusammenhang mit der Mitproduktion und der Teilaufzeichnung des Schweizer Fernsehens DRS;
- Ticketing sowie Sicherheit.

Der Rest (zirka *200 000 Fr.*) wird für den Gästempfang mit Kaffee, Stehapéro und Betreuung (Garderobenbetreuung, Mobilien usw.) der rund 1300 geladenen Gäste und der 3100 aufgegebenen Fähnriche/Kommandanten aufgewendet. ■